Möblierungskonzept Altstadt

Einreichende Gemeinde	**Stadt Regensburg**
Projektort	**Regensburg**
Stadt-/Ortsteil	**Altstadt**
Bundesland	**Bayern**
Einwohner der Gemeinde	**168426**
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	**2015-laufend**
Projektkategorie	

Projektbeschreibung

Die Stadt Regensburg entwickelte ämterübergreifend ein Möblierungskonzept für die Regensburger Altstadt. Neben der klassischen Stadtmöblierung befasst sich das Konzept an geeigneten Stellen auch mit Standorten für Bäume, die nicht nur klimatisch von Bedeutung sind, sondern auch den Stadtraum sowie das Stadtbild in der historischen Altstadt prägen werden. Ziel des Möblierungskonzeptes ist es, die Innenstadt auch für die Zukunft attraktiv zu halten. Zusätzliche Bäume und Grünflächen sollen nicht nur Ruheoasen bilden, sondern auch zu einem guten Stadtklima beitragen. Dazu gehören – gerade in einer alternden Gesellschaft - Sitzgelegenheiten, auf denen man sich immer wieder ausruhen kann, ebenso wie ausreichende Fahrradbügel und Mülleimer. Durch die Schaffung von Spielpunkten soll die Integration von Familien und Kindern im urbanen Raum erfolgen. Damit wurden Ziele der Regensburger Spielleitplanung umgesetzt. Urbane Freiräume, Plätze und Fußgängerbereiche, vor allem in der Altstadt, sollen vielfältig nutzbar sein und dem Aufenthalt aller Generationen dienen. Es wurden systematisch stadtklimageeignete Bäume und einheitliche Ausstattungselemente (Baumschutz, Sitzbänke, Abfalleimer und Fahrradbügel) verwendet und in einem Standardmöbelkatalog festgehalten. Die starke Nutzung des Mobiliars und der baumbeschatteten Bereiche erhöht die Lebens- und Standortqualität der Regensburger Innenstadt. Dieser erlebbare Projekterfolg fördert die interdisziplinäre Stadtentwicklung Regensburgs.
Mit dem Möblierungskonzept nahm die Stadt Regensburg die Herausforderung an neben zahlreichen Interessenskonflikten z.B. Wirtschaft, Wohnen, Verkehr, Bodennutzung, Denkmalschutz, Brandschutz etc. mehr Grün in die historische Altstadt zu bringen. Dies gelang in vorbildlicher Weise durch eine interdisziplinäre Zusammenarbeit und eine enge Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen. Aus diesen Gründen ist hier die Kategorie "genutzt" zutreffend.

Multifunktionalität

- [X] Ressourcenschutz
- [X] Artenschutz
- [X] Artenvielfalt
- [X] Klimaanpassung/ Klimaschutz
- [X] Wirtschaft
- [X] Gemeinschaft
- [X] Denkmalschutz
- [ ]
- [X] Soziale Teilhabe
- [X] Bildung
- [X] Gesundheit
- [X] Sport / Bewegung
- [ ] Lärmschutz
- [ ] Hochwasserschutz

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Das Möblierungskonzept Altstadt versteht sich als "Brückenbauer" bzw. "Verständigungs- und Vermittlungsmedium" von Interessenvertretern aus Verwaltung, Wirtschaft, Handel, Gastronomie, Tourismus, Bürgern aller Generationen usw., die durch das Projekt zusammengewachsen und es Hand in Hand zum Erfolg geführt haben. Es stellt somit ein gemeinsames Produkt aus Interdisziplinarität und Beteiligungsprozessen zur Lösung von Nutzerkonflikten für einen großen Teil der Stadtgesellschaft dar. Bürger und Bürgerinnen konnten ihre Ideen und Anregungen zur Stadtmöblierung in mehreren Beteiligungsphasen einbringen. Zusätzlich bestand die Möglichkeit einen online-Fragebogen auszufüllen.

Prozessqualität

Ergebnisse aus der Beteiligung Regensburgs an den StadtKlimaExWoSt-Forschungsvorhaben des BBSR führten zur Erkenntnis, dass dem Klimawandel auf der operativen Ebene wirkungsvoll mit innerstädtischen Baumpflanzungen begegnet werden kann. Insofern wurden Baumpflanzungen als wesentliches Ziel im Rahmenkonzept zur Aufwertung der Regensburger Innenstadt aufgenommen. Zusammen mit der Bestandserhebung konnten stark frequentierte Bereiche und Ruheräume identifiziert werden. Die Antworten darauf wurden in einem Möblierungskonzept zusammengefasst.
Der Planungs- und Umsetzungsprozess wurde ämterübergreifend durchgeführt. Während der Bauphase begleitete eine PR-Agentur den Kommunikationsprozess zwischen den ausführenden Baufirmen, den Anliegern und den Bürgern mit der Aktion "Alt.Stadt.Neu". Bürger/innen konnten sich in einem Beteiligungsprozess an dem Verfahren über diverse Plattformen einbringen.

Die Altstadt Regensburgs ist deutschlandweit die am besten erhaltene mittelalterliche Großstadt und seit 2006 UNESCO-Welterbe. Der Altstadtkern ist, geschichtlich bedingt, geprägt von einem „steinernen“ Charakter. Wohingegen sich der umliegende Alleenring mit seinen denkmalgeschützten Parks sich durch eine hohe Diversität von Lebensräumen und Arten auszeichnet. Mit dem Möblierungskonzept gelang es mehr Grün in die historische Altstadt zu bringen. Die Baumpflanzungen werden durch mobiles Grün ergänzt und Pflanzflächen und Baumscheiben sind mit insektenfreundlichen Stauden begrünt. Außerdem wurde die Fußgängerzone durch ein einheitliches Möblierungskonzept mit einem Angebot an konsumfreien Sitzgelegenheiten und Spielpunkten zum Verweilen belebt. Dadurch entstehen zwischen den einzelnen Nutzeransprüchen Synergien.

Projektbeteiligte

Stadt Regensburg
Auftraggeber

Stadtplanungsamt
Federführung Gesamtkonzept

Gartenamt
Federführung Grünkonzept, Planung und Bau Bäume/ Spielpunkte

Tiefbauamt
Planung und Bau Fußgängerzone inkl. Ausstattungselementen

Multifunktionalität
0 1 2 3 4 5 Vorjurybewertung
0 1 2 3 4 5 Jurybewertung

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit
0 1 2 3 4 5 Vorjurybewertung
0 1 2 3 4 5 Jurybewertung

Prozessqualität
0 1 2 3 4 5 Vorjurybewertung
0 1 2 3 4 5 Jurybewertung

Gestaltsqualität
0 1 2 3 4 5 Vorjurybewertung
0 1 2 3 4 5 Jurybewertung

BUNDES PREIS STADT GRÜN

Möblierungskonzept Altstadt

St.-Kassians-Platz
Quelle: Stadt Regensburg - Fotodokumentation

Königsstraße
Quelle: Stadt Regensburg - Fotodokumentation

Drei-Eimer-Platz
Quelle: Stadt Regensburg - Fotodokumentation

Städtisches Museum
Quelle: Stadt Regensburg - Stadtplanungsamt